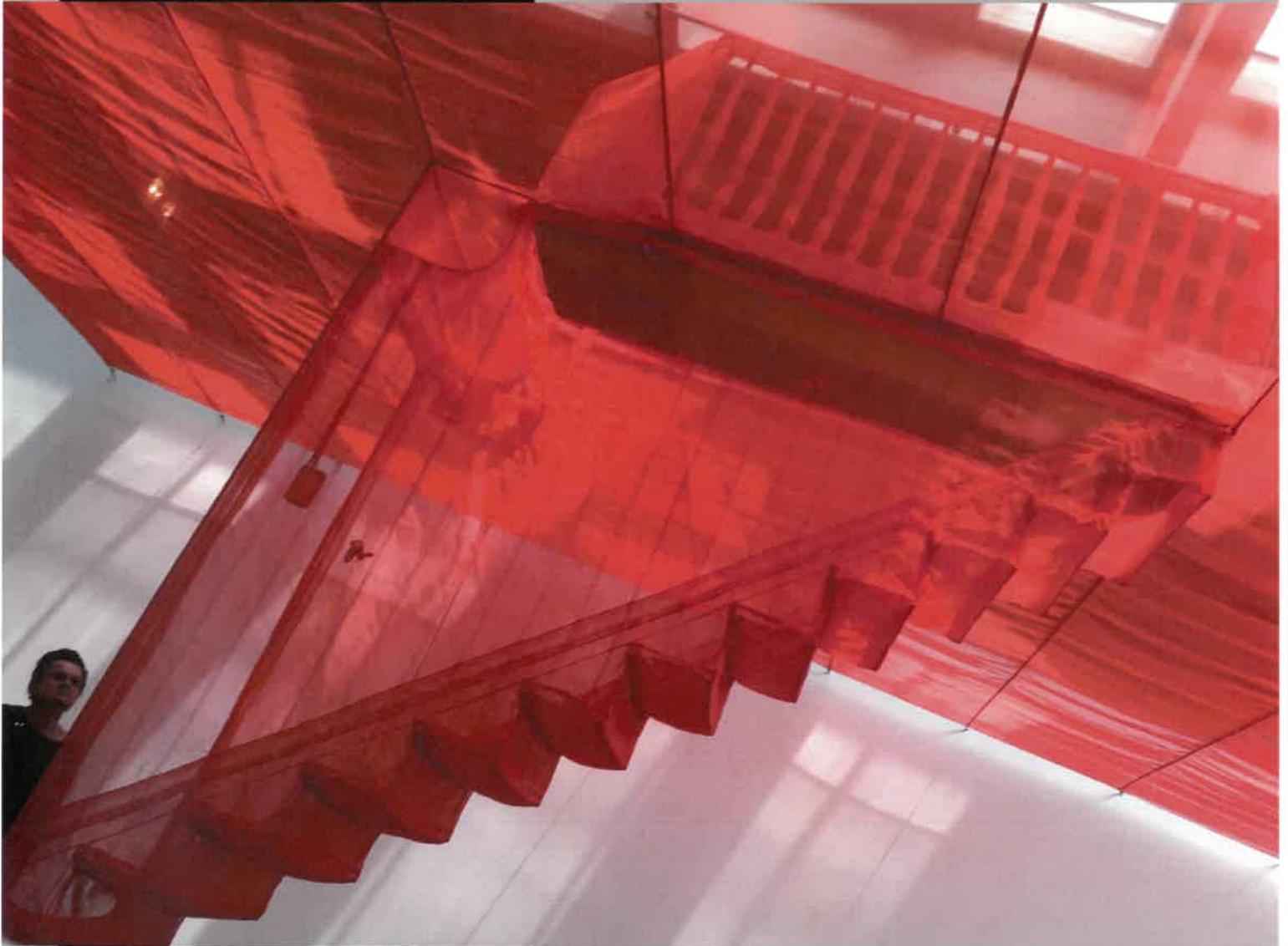


Semesterprogramm SS 2019

tex II

Textil – freie und kontextuelle  
künstlerische Praxis und Materialkultur

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Do Ho Suh, *Staircase-V*, Polyester, 2008  
Foto © Barbara Putz-Plecko



Atelier Cornelius Kolig; Foto: P. Putz-Plecko

## Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen (2 ects)

### Semesterpräsentationen:

für beide Gruppen

Dienstag, 5. 3. 2019 von 13 bis 15 Uhr

Mittwoch, 6. 3. 2019 von 9 bis ca. 16 Uhr

### und weitere Termine am:

Dienstag, 26. 3. 2019 von 17 bis 19 Uhr

Mittwoch, 10.4. 2019 von 17 bis 19 Uhr

Donnerstag, 23. 5. 2019 von 17 bis 19 Uhr

Die Lehrveranstaltung im Sommersemester baut auf jener des Wintersemesters auf (siehe Beschreibung der unten). Sie dient der Vertiefung der im ersten Semester erarbeiteten Inhalte und der Reflexion der jeweils eigenen Studienerfahrungen in Hinblick auf das dadurch erworbene Verständnis von künstlerischen Arbeitsprozessen, Medien und künstlerischen Projekten. Hinzu kommen Themen des Wissenstransfers: z.B. ein gemeinsames Nachdenken über Prozesse der Übersetzung von künstlerischen Projekten in eine schulische Praxis, kollaborative bzw. partizipative Praxen, transkulturelle Projekte, etc.) . Außerdem dient die LV der Orientierung im Studienprogramm bzw. in Hinblick auf Angebote der Universität (Werkstätten, Studios, Projektkooperationen, etc.)

### Künstlerische Grundlagen Wintersemester:

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themen und Inhalte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert hat Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen? Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Ziel der Lehrveranstaltung ist es in einem gemeinsam reflektieren Arbeitsprozess ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln, als Basis für zukünftige Projektarbeiten.

### Prüfungsmodalitäten:

- Teilnahme an den Präsentationsterminen und an den drei Lehrveranstaltungsterminen
- Skizze eines Vermittlungsprojekts auf der Basis des künstlerischen Projekts des Wintersemesters  
(Wie funktioniert die Übersetzung einer künstlerischen Projektarbeit in einen spezifischen systemischen Zusammenhang?)

### Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- BA GO Phase Künstlerische Grundlagen 2 ECTS



## TEXTIL IM KUNSTKONTEXT II – BILDVORLESUNG

Barbara Graf

SS 2019

Vorlesung und Übungen (VU)  
1.0 SemStd., LV-Nr. S02324

**Erste Vorlesung: wahlweise Di 12. März 13.45-15.15 oder Do 14. März 13.45-15.15,**  
VZA7, Seminarraum 22, 3.OG

danach 6 Treffen, **donnerstags 15.45-17.45, DKT\_3, 3.OG (Raumnummer 331):**

**28.März / 4.April / 11.April / 2. Mai / 9.Mai / 16.Mai 2019**

Beim letzten Treffen werden die eigenen Recherchebeiträge vorgestellt

Regelmäßige Teilnahme und Abgabe/Vorstellung eines kleinen Recherchebeitrages

Keine Einschränkung Anzahl der TeilnehmerInnen, Anmeldungen per mail: [barbara.graf@uni-ak.ac.at](mailto:barbara.graf@uni-ak.ac.at)



Dorothea Tanning, Rainy Day Canapé, 1970  
© The Philadelphia Museum of Art



Ana Mendieta, Untitled (Cuilapán Niche)  
1973 © Gallery Lelong



Franz Erhard Walther, Kreuzverbindungen, 1967  
© Portfolio Franz Erhard Walther, Galerie Wolff



Lalla Essaydi, Les Femmes du Maroc,  
2008, © <http://lallaessaydi.com/>

### Textil im Kunstkontext II – Bildvorlesung

*Themenschwerpunkte im Sommersemester: Soft-Sculpture, Airbags, Kunstkleider, Living-Sculpture, Skulpturen, Installationen, Behausungen, Draperien, Verhüllungen, Camouflage*

Dass die unterschiedlichsten Materialien Teil der visuellen Kunst geworden sind, ist eine relativ neue Angelegenheit. So reflektiert die Vorlesung auch historische Positionen des 20. Jahrhunderts, die für nicht traditionelle Materialverwendungen verantwortlich sind. Material – in dieser Vorlesung mit Fokus Textil – wird über das Funktionelle hinaus als ästhetische Kategorie verstanden und mit zahlreichen Beispielen aus der jüngeren und aktuellen visuellen Kunst vorgestellt. Materialien werden nicht nur als formbildend gesehen, sondern auch in ihren Eigenarten und als Bedeutungsträger betrachtet.

Das Textile in der visuellen Kunst hat eine ungebrochene Hochkonjunktur. Die gegenwärtigen künstlerischen Produktionen wie auch zahlreiche Ausstellungen und Publikationen sind Beleg dafür – wo auch immer der Blick hinstreift: Textil!

Worauf begründet sich dieses Phänomen? Sind textile Strukturbildungen und das Textile als Material und Idee inzwischen einfach zu einer Selbstverständlichkeit in der visuellen Kunst geworden - deshalb diese Präsenz? Oder gibt es spezifische Gründe der anhaltenden Aktualität? Eine modische Erscheinung? Ein materialimmanentes Potenzial? Ein Bedürfnis nach Sinnlichkeit durch taktil erfahrbare Materialitäten in einer virtuell geprägten Welt? Revival des Handwerks? Ideale Projektionsfläche von aktuellen Fragestellungen?

Dass Textil als selbstverständliches Medium in der bildenden Kunst auftritt, das war nicht immer so. Bis Anfang 20. Jahrhundert waren Formationen aus Stoff und Textilem Motive der Darstellung in Malerei und Skulptur oder wurden dem Kunsthandwerk, der angewandten Kunst beziehungsweise der Mode zugeordnet. Erst Schritt für Schritt entwickelte sich das Textile zu einem gleichberechtigten Medium neben oder mit anderen Medien der visuellen Kunst. Auch könnte die nicht mehr so strikte Trennung von bildender und angewandter Kunst - die überlappenden Ränder der Disziplinen – zum freien und selbstverständlichen Einsatz des textilen Mediums geführt haben.

Anhand von Werken von KünstlerInnen, die hauptsächlich oder fallweise mit textilen Materialien oder Strukturbildungen arbeiten, stellt *Textil im Kunstkontext* in thematisch gegliederten Blocks eine Vielfalt von Ausdrucks- und Einsatzmöglichkeiten des textilen Mediums vor.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- |                                 |             |  |                    |
|---------------------------------|-------------|--|--------------------|
| • im BA Studium anrechenbar für | <b>FOR:</b> | <b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>               | <b>(1 ECTS)</b>    |
| • im Diplomstudium “            | für         | <b>1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b> | <b>(1 ECTS)</b>    |
| • im Diplomstudium “            | für         | <b>2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b> | <b>(0,62 ECTS)</b> |



**ANATOMIE/KLEIDUNG**  
**Barbara Graf**

**SS 2019**  
**Seminar: 2 x 2 SemStd.**

**Ersttermin: Mittwoch 13. März 2019**  
**VZA7, 3. OG, Abteilung TEX, Kunststoffraum (Raum 309)**  
**wöchentlich mittwochs, 13.30-17.00**  
max.12 TeilnehmerInnen; Anmeldungen per mail: barbara.graf@uni-ak.ac.at

Kombination/Verschränkung der Seminare:  
*Künstlerische Projektarbeit – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S02121  
und *Praxen – Künstlerisches Medium: Textil*, LV-Nr. S02120

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Erarbeitung und Präsentation eines künstlerischen Projektes und Abgabe in digitaler Form.

Es bietet sich an die LV mit der LV „Anatomie der Bekleidung“ von Walter Lunzer zu kombinieren.



© Barbara Graf, Kragen 2003  
Karton und Baumwolle

**ANATOMIE/KLEIDUNG: Künstlerische Untersuchungen, Transformationen, Deplatzierungen**

Beim Lesen eines Wörterbuchs der Kostümkunde<sup>1</sup> kommt mir der Gedanke einer beschreibenden Anatomie des Körpers durch die nach ihm benannten Kleidungsstücke.

Schon beim Buchstaben „A“ begegne ich dem *Achselstück*, auch *Achsel- oder Schulterwulst* genannt. Der *Ärmel* ist natürlich vom Arm abgeleitet – der *Beinling* vom Bein – das *Leibchen* vom Leib – der *Fäustling* von der Faust. Im Französischen heißt der *Kragen* wie der Hals (frz. col) und davon ist auch das *Dekolleté* abgeleitet. Dieses bezeichnet eigentlich weniger die Kleidung selbst, sondern vielmehr die Fläche der nackten Haut, die nach dem Bedecken mit dem speziell zugeschnittenen und verarbeiteten Stoff sichtbar bleibt. Auch andere Bekleidungen weisen darauf hin wie ausdehnt sie den Körper verhüllen, z.B. die *Shorts*. Ein sehr altes Kleidungsstück, der *Lendenschurz* ist gleich nach mehreren Vorgängen benannt: nämlich welchen Teil des Körpers er bedeckt und wie groß er ist. Das *Schurz* geht etymologisch auf *scurz* (ahh. abgeschnitten oder kurz) zurück und war ursprünglich ein abgeschnittenes Stück Leder. Das *Mieder* (mhd. Muoder: Bauch oder Leib) bezeichnete zuerst den Körperteil selbst, wurde später aber zum umhüllenden Kleidungsstück. Das *Korsett* ist die Verkleinerungsform des französischen Wortes für den Körper (afz. cors, frz. corps). Das *Négligé* weist mit seiner Benennung auf die Umgebung und Situation hin, bei der es getragen wird. „Négliger“ (frz.) heißt „vernachlässigen“ und bezeichnet Kleidung, die in lockerer und inoffizieller Umgebung getragen wird, bezieht sich aber auch auf den Tragekomfort: einengende Schnitte werden vermieden. *Dessous* (frz. darunter), wie auch die Unterwäsche fügt sich in eine topografische Ordnung. Die *Robe* ist nach ihrem Wortstamm ein Geraubtes (ahd. Roub(a)) und bezeichnet den Vorgang wie es aus einem Besitz in einen neuen geraten ist. Andere Bezeichnungen wie der *Stehkragen* beziehen sich auf die räumliche Position am Körper oder der *Rollkragen* inkludiert eine Handlung. Ein Accessoire, ein Teil einer Kleidung oder auch zum Beispiel ein Schließmechanismus wird zum Objekt der Auseinandersetzung auserkoren und bildet die Grundlage eines künstlerischen Projektes. Es wird nach anatomischem Verfahren aus dem Gesamtzusammenhang herausgriffen und untersucht. Welche kulturhistorische Bedeutungen oder Genderzuschreibungen transportiert ein Kleidungselement? Wie bezieht sich die Anatomie der Kleidung auf die körperliche Anatomie und umgekehrt? Welche neuen Bedeutungen entstehen, wenn Elemente der Kleidung in eine andere Umgebung, in einen anderen Kontext gebracht werden? Was geschieht wenn sie ihre Größe verändern, sich wiederholen, ausbreiten, auflösen, umstülpen oder aus anderen – auch unüblichen – Materialien gearbeitet sind?

<sup>1</sup> Wisniewski, Claudia, Kleines Wörterbuch des Kostüms und der Mode, Reclam, Stuttgart 1996

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

- im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Praxen (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (1,25 ECTS)

**Baustein 2**

- im BA Studium anrechenbar für **FOR:** **Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (2 ECTS)
- im Diplomstudium " für **2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex/dex)** (1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als **Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.





# KATAZOME

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

**Seminar (SE) Praxen - Textildruck**  
2 SemStd., LV-Nr. S02492  
Max. 12 TeilnehmerInnen



**Vorbesprechung: Mittwoch, 13. März 2019, 11.00 – 12.00 Uhr** im TEX Raum 309 / VZA7

**Weitere Termine:** jeweils 10.00 – 13.00 Uhr, 27.3., 10.4., 15.5., 29.5., 12.6., 26.6.

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in den Textildruck und vermittelt in diesem Studienjahr Studierenden in Theorie und Praxis grundsätzliches Wissen über Reservedruckverfahren und Indigo-Küpenfärberei. Im Sommersemester konzentrieren wir uns auf die japanische Papierschablonendrucktechnik *Katazome*, bei der eine Reservepaste (Reispapp) durch eine Papierschablone auf den Stoff gedruckt wird.

Die Studierenden lernen im Seminar ihre eigenen Papierschablonen herzustellen, den Reispapp selber anzurühren, die Stoffe zu bedrucken und anschließend in einer Indigo-Küpe zu färben.

Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb künstlerischer und technischer Grundkenntnisse sowie die Entwicklung eines experimentellen Prozesses, der von einem lustvollen, materialzentrierten Tun und einer experimentellen Basis zu einer gestalterischen Praxis und einem eigenständigen künstlerischen Ausdruck führt.

Mit einfachen Musterungen kann diese Technik auch im Schulunterricht umgesetzt werden.

Die Seminare *Praxen - Textildruck* und *Praxen - Färben mit Naturstoffen* sind inhaltlich und terminlich aufeinander abgestimmt (wechseln sich wöchentlich ab) und können daher sowohl in Kombination als auch unabhängig voneinander besucht werden.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

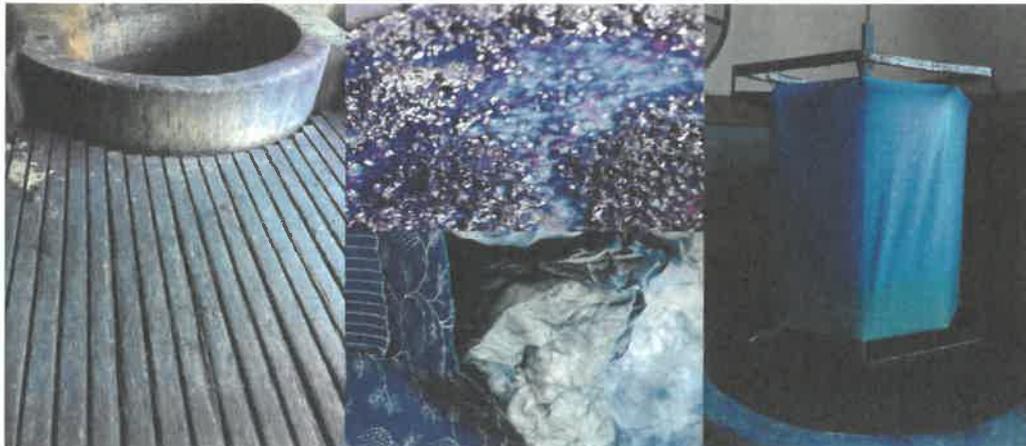
• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



# DAS BLAUE WUNDER

Mag.art. Dr.phil. Karin Altmann - karin.altmann@uni-ak.ac.at

**Seminar (SE), Praxen – Textile Produktionsfelder**  
2 SemStd., LV-Nr. S01845  
Max. 12 TeilnehmerInnen



**Vorbesprechung:** Dienstag, **5. März 2018, 12.00 Uhr** im TEX Raum 309 / VZA7  
Die Vorbesprechung findet im Anschluss an die Semesterprogramm-Präsentation statt.

**Exkursionen:**

**12.3., 10.00 – 12.00 Uhr:** Österreichische **UNESCO-Kommission**, 1., Universitätsstraße 5  
**5.5., 10.00 – 17.00 Uhr:** **Färbermarkt Gutau**, 4293 Gutau Mühlviertel, Oberösterreich  
Der Termin für die gemeinsame Exkursion zur **Blaudruckerei Koó** im Südburgenland wird bei der Vorbesprechung am 5. März in der Gruppe vereinbart.

**Weitere Termine:**

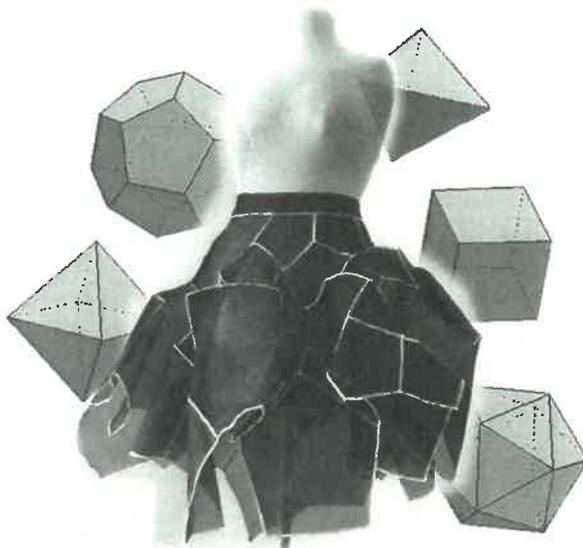
Dienstag 26.3., 9.4., 14.5., 28.5., 13.6. jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

Ende November 2018 wurde die Tradition des Blaudrucks in die internationale Repräsentative UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Grund genug sich eingehender mit dem Indigo-Handblaudruck auseinanderzusetzen, der in Österreich nur noch von zwei Familienbetrieben, der Blaudruckerei Koó im Südburgenland sowie der Blaudruckerei Wagner in Oberösterreich, hergestellt wird. Das Seminar widmet sich der Erforschung traditioneller wie auch neuerer Tendenzen im Bereich des Blaudrucks und der Indigo-Küpfenfärberei. Bei der Umsetzung der individuellen, künstlerischen Projekte ist eine Kooperation mit der Blaudruckerei Koó im Südburgenland möglich.

Die Lehrveranstaltung wird zudem von theoretischen Auseinandersetzungen sowie Exkursionen (Österreichische UNESCO-Kommission, Blaudruckerei Koó, Färbermarkt Gutau) begleitet, die unterschiedliche künstlerische Positionen vorstellen, ein Ausloten und Erschließen außerschulischer Berufsfelder ermöglichen sowie eine Vernetzung mit Fachleuten und möglichen KooperationspartnerInnen unterstützen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, zu einer eigenständigen Recherche, einem selbständigen, forschenden Tun und einer gestalterischen Praxis zu finden sowie ein Netzwerk von KooperationspartnerInnen aufzubauen.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für <b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für 1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für 2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



**Praxen - Schneiderei/Schnitt**  
**Walter Lunzer**  
 Seminar (SE), 1.0 SemStd., LV-Nr.  
 S02490

## Abwicklungen

Wie bekommt man die Oberfläche eines dreidimensionalen Körpers, sei es ein Mensch, sei es eine beliebige andere Form flach? Das ist schließlich die grundlegende Frage um Schnitte zu zeichnen. Die Mathematik hat ihre eigenen Techniken, ebenso die Schneiderei - diese vor allem

unter der Berücksichtigung dass mit textilen Flächen gearbeitet wird die ihr Eigenleben haben. Nach einer Einführung über die unterschiedlichen analogen Herangehensweisen zur Schnittgestaltung werden wir uns verschiedene Körper (Flaschen, Möbel, Menschen etc.) gemeinsam hinsichtlich deren Abwicklungs- und Schnittvarianten ansehen. Aus diesem Wissen werden schließlich selbständige Varianten und Verfremdungen entwickelt

**Termine/Start: Dienstag 19.3. 13:00–15:00 14tägig**

**Ort: Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308**

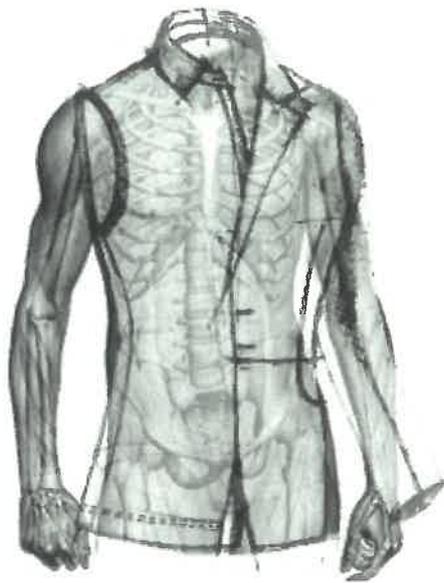
### Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit 70%
- Ausarbeitung von 2-5 Abwicklungsvarianten mit Potential und/oder Nutzbarkeitsanalyse
- Abgabe einer fotografischen/schriftlichen Dokumentation
- pünktliches Erscheinen zur LV
- Abmeldung bei Verhinderung - spätestens einen Tag vorher

**LV-Anmeldung:** [office@walterlunzer.com](mailto:office@walterlunzer.com)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(1 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Grundl. Künstl. Gestaltg (tex/dex)</b>	(1 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl Projektarbeit (tex/dex)</b>	(0,62 ECTS)



## Praxen - Schneiderei (Vertiefung)

**Walter Lunzer**

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02392

### Anatomie der Bekleidung

Kleidung ist ein Zusammenspiel von Stoffen, Faden, Schnitten, Nähten, Verschlüssen, Raffungen, Einhalte- und Dressurweiten sowie Versteifungen und Falten. Dies alles bezogen auf den menschlichen Körper ergibt die sogenannte zweite Haut. Ziel der Lehrveranstaltung ist es diese zweite Haut in ihren technischen und funktionalen Aspekten kennen zu lernen um

anschließend neue Bezüge zum Körper und/oder zum Umfeld her zu stellen. Die Lehrveranstaltung startet mit interaktiven Einführungen in die Nähmaschinen- sowie Materialien-Kunde. Anschließend schneidert jeder/jede unter Anleitung ein typisches T-Shirt. Aus diesem Prozess soll ein Aspekt herausgegriffen werden der genauer mit Methoden aus Kunst und Design bearbeitet wird.

**Termine/Start: 12.3. 13:00–16:00 14tägig**

**Ort: Schneiderei VZA7 3.Stock Raum 308**

#### Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit 80%
- Erstellen eines Konzepts und Projektplans zum Thema bis 20.11.
- Abgabe einer fotografischen/schriftlichen Dokumentation der Arbeit
- pünktliches Erscheinen zur LV
- Abmeldung bei Verhinderung - spätestens einen Tag vorher

#### Anmerkungen

**Ich empfehle diese Lehrveranstaltung in Kombination mit der LV von Barbara Graf „Anatomie /Kleidung“ zu kombinieren, da sie inhaltlich auf einander abgestimmt ist.**

**LV-Anmeldung:** [office@walterlunzer.com](mailto:office@walterlunzer.com)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1 Abschnitt:	Künstl Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2 Abschnitt:	Künstl Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



**Praxen - außerschulische  
Produktionsfelder  
Walter Lunzer**  
Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr.  
S02091

## Das Geheimnis der Sauberkeit – eine textile Kultur?

Putzen ist textil! Egal ob Böden, Bäder, Fenster, Möbel, Geschirr oder der eigene Körper: viele Oberflächen werden mit Textilien gereinigt. Seien es Reibfetzen,

Gschirrhängerl, Wextex oder Wattedpad – hinter diesen selbstverständlichen Produkten stecken Wissenschaft, Design, und Kultur. Aus welcher Faser ist etwa ein typischer Reibfetzen, wie ist der gewebt? Warum funktioniert dieser so gut und kann er noch verbessert werden? Können diese anderes verwendet werden?

Zu Beginn werden wir Experten aus diesem Themenfeld einladen. Dann analysieren wir diverse Reinigungstextilien mit verschiedenen Methoden um anschließend gemeinsam neue Positionen, Sichtweisen und Utopien zum Thema Sauberkeit und textiler Kultur zu entwickeln.

**Termine/Start: Montag 11.3. 14:30–16:30**

**Ort: Schneidererei VZA7 3.Stock Raum 308**

### Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit 80%

Konzept und Projektplan zum Thema in der Mitte der Semesters

Abgabe einer fotografischen/schriftlichen Dokumentation der Arbeit

pünktliches Erscheinen zur LV

Abmeldung bei Verhinderung - spätestens einen Tag vorher

**LV-Anmeldung:** [office@walterlunzer.com](mailto:office@walterlunzer.com)

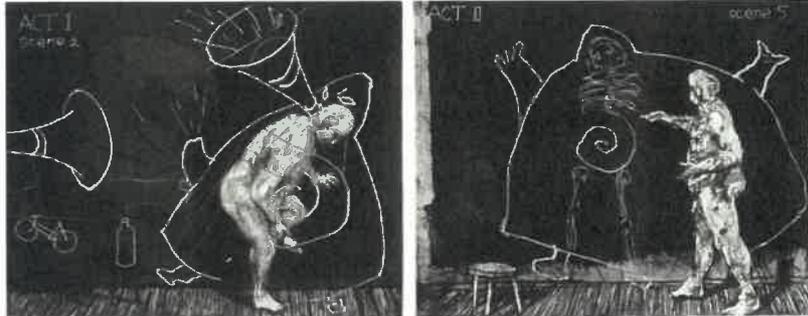
Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1 Abschnitt.	Künstl Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



## Künstlerische Praxis – Zeichnung Künstlerische Projektarbeit – Zeichnung

Sen. Lect. Mag. art. Manora Auersperg



weitere **Ansicht**

Ein grundlegendes Instrument der künstlerischen Arbeit ist die Zeichnung. Ob schnelle *Notiz* eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine *Skizze*, ob Sichtbarmachen und Besehen einer Vorstellung durch den *Entwurf* oder Klärung technischer Voraussetzungen durch eine *Werk-zeichnung*: die Fertigkeit etwas zu verbildlichen setzt genaues Sehen voraus.

Das Entwickeln dieser visuellen Aufmerksamkeit steht im Fokus der Lehrveranstaltung ANSICHT. Hierzu werden unterschiedliche Teilfertigkeiten der Gestalt- Wahrnehmung geübt und im gemeinsamen reflektieren genau beforscht. Über den gemeinsamen Übungsrahmen hinaus werden neu erworbene Einsichten und Verfahren selbstständig weitergeführt und in die eigene künstlerische Praxis integriert.

Aufbauend auf Erwerb und Anwendung der technischen Fertigkeiten, konzentrieren sich die wöchentlichen Übungen auf Körper/Volumina im Zusammenspiel mit textilem Material. Ergänzend wird durch das Studium am lebenden Modell der Umgang mit Bewegung und Zeitlichkeit herausgefordert.

Während wir in der Gruppe unterschiedliche Gestaltungsmittel der Zeichnung untersuchen, werden deren Möglichkeiten über eine eigene Fragestellung individuell weiterverfolgt und vertieft. So kann die Zeichnung in Anbindung an ein Projekt dokumentarisch angewendet, oder auch explizit zum künstlerischen Thema werden.

**Verbindliche Anmeldung** (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) **bis 14.3.2019**

per mail (Betreff: Anmeldung ANSICHT, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an:

[manora.auersperg@uni-ak.ac.at](mailto:manora.auersperg@uni-ak.ac.at)

**Jeweils Freitag, 10.00-13.00, VZA7, Raum 309, Beginn: 15.3.2019, 10.00**

**Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:**

Baustein 1

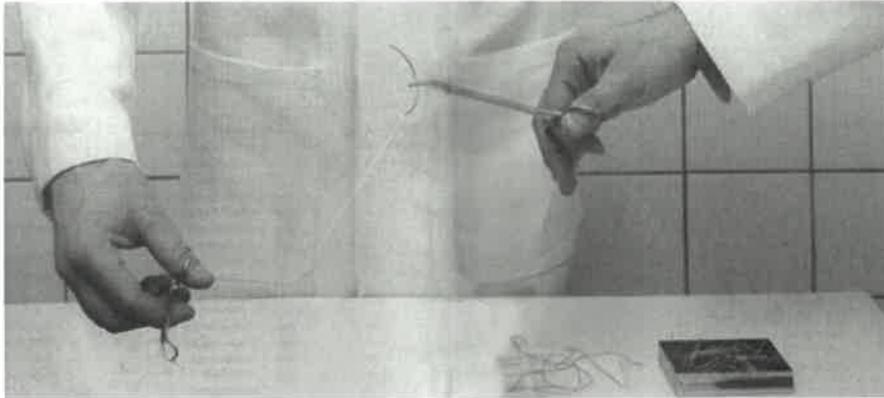
- |                                 |               |                                 |            |
|---------------------------------|---------------|---------------------------------|------------|
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR:          | Künstl. Projektarbeit (tex/DEX) | (2 ECTS)   |
| • im Diplomstudium " für        | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex)     | (2 ECTS)   |
| • im Diplomstudium " für        | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex)     | (1,5 ECTS) |

Baustein 2

- |                                 |               |                               |            |
|---------------------------------|---------------|-------------------------------|------------|
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR:          | Technologien/Praxen (tex/DEX) | (2 ECTS)   |
| • im Diplomstudium " für        | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex)   | (2 ECTS)   |
| • im Diplomstudium " für        | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex)   | (1,5 ECTS) |



**Künstlerische Praxis - Fläche/Körper/Raum**  
**Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.**



**OFFENE NÄHEREI**

Die offene Näherei bietet einen betreuten Rahmen für individuelle Anliegen in Hinblick auf die Näherei-Werkstatt. Im Sinne eines körper- und raumbildenden Verfahrens ist hier die Schneiderei ein *Medium freier, angewandter und experimenteller künstlerischer Praxis*.

Neben dem Ausloten von Möglichkeiten der („freien“) Schnittentwicklung oder verschiedener Verarbeitungstechniken kann die Annäherung an Funktionsweise und Handhabung der unterschiedlichen Geräte Anliegen sein, es können Projekte weiterentwickelt, (Gedanken-/) Material auseinandergeschnitten, angeordnet, lose oder fest zusammengefügt werden...

**Offen jeweils Donnerstag, 14.00-15.30 VZA7, Raum 308, Beginn: 14.3.2019,**

**bei durchgehendem Besuch anrechenbar für:**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien/Praxen (tex/DEX)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

**Einzelgespräche nach Vereinbarung, Anmeldung per mail (Betreff: Einzelgespräch)**

an: [manora.auersperg@uni-ak.ac.at](mailto:manora.auersperg@uni-ak.ac.at)



# Praxen - Digitales Textildesign

Künstlerische Projektarbeit / Künstlerische Praxis 2 Std. Intensivseminar  
Anwesenheitspflicht

## Termine

Sonntag **24.03.2019** Kick Off Termin  
Sonntag **04.04.2019**  
Sonntag **12.05.2019**  
Sonntag **26.05.2019**

## INHALT

Schwerpunkt **Ornament** und digitale textile Techniken (z. B.: Digitaler Kreuzstich, digitale Visualisierung von Ikatgeweben, OpArt Mustern, Kaleidoskopornamente, Modeillustration etc.)

Vorbereitung der Entwürfe für Siebdrucktechnik.

Vorbereitung der Entwürfe für **digitalen Textildruck** (Druck nur bei externen Anbietern möglich).

**Mikroskopie:** Einsatz von **digitalen Mikroskopen** um z. B. Ornamente, Patterns und Endlesspatterns zu generieren, uvm.

## VORAUSSETZUNG

Account im **Computerraum** der KKP-Klasse **oder** eigener Laptop mit Photoshop 5CS oder höher. **USB-Stick**.

## LITERATUR

Ernst H. Gmbrich: Ornament und Kunst. Schmucktrieb und Ordnungssinn in der Psychologie des dekorativen Schaffens. Stuttgart 1982.

Ernst Haeckel: Kunstformen aus dem Meer. München. 2005.

Martina Margetts: Tord Boontje. New York. 2006.

Macarena San Martín: Patterns in Fashion. 2009. Köln.

The Picture Book. Contemporary Illustration. London. 2006.

Estel Vilaseca: Cutting-Edge. Patterns and Textures. USA 2008. u.v.m.



Anonymes Ornament in Wien. Bilder: Alice Götz

- |   |   |             |
|---|---|-------------|
| • im BA Studium anrechenbar für <b>FOR:</b> | Technologien/Praxen (tex/dex)                 | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium                          | für 1. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex) | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium                          | für 2. Abschnitt: Künstl. Projektarbeit (tex) | (1,25 ECTS) |

**Mitbelegung nicht möglich!**



**Schnittstudio – Schwerpunkt FASHION meets MUSIC, STYLE, SOUND and SUBVERSION**

**INGRID PRETTENTHALER** 2 Praxen+2 Künstlerische Projektarbeit

Ersttermin 12.03.2019, 9:30 **LV Dienstags:** 9:30-12:30 Studio Schneiderei, VZ7 Raum 308

Anmeldungen bis 11.03.2019 13h online an [edu@ingridvien.com](mailto:edu@ingridvien.com)

**FASHION meets MUSIC, STYLE, SOUND and SUBVERSION**

Vor allem Musiker, Designer und Künstler beziehen sich in ihren Arbeiten auf Subkulturen. Was genau sind Subkulturen und gibt es die überhaupt?

Was sind die Elemente von Subkultur, was macht sie aus? Beim Versuch eine Übersicht oder einen Querschnitt über diverse Subkulturen im Speziellen deren Verbindung zwischen Mode und Musik zu erstellen wird schnell klar, dass dies ein komplexes Geflecht von gegenseitiger Beeinflussung darstellt, in der sich unterschiedliche Kreisläufe von mainstream, Konsum, Musikgenres, politischen Bewegungen und Modetrends gegenseitig beeinflusst.

Vintage, retro, old school, throwback, nostalgia, mori girl, harajuku style, was macht ihre Eigentümlichkeiten aus, wer waren ihre formalen Vorbilder?

Den Look den ein/e Künstler/in oder eine Band projiziert ist oft bezeichnend für ein ganzes Musikgenre. Wir beleuchten eine oft junge, kreative und unterdrückte Gesellschaftsgruppe die Stil verwendeten um buchstäblich für ihre Rechte zu kämpfen aber auch Glamrock und deren Einflüsse auf die Popkultur. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es diverse Subkulturen und deren Musikplaylist gemeinsam kennen zu lernen, zu analysieren und daraus eine gestalterische Arbeit zu entwickeln die diese Auseinandersetzung in Form von Kleidung, Design oder Styling widerspiegelt.

Dies kann ein Accessoire ein Kleidungsstück oder eine Serie von adaptieren Vintageteilen sein die so eine neue Aussagekraft erlangen. Das Entwickeln von Schnitten in Form von Drapieren an der Puppe wird die bevorzugte Schnittentwicklungsmethode sein. Weiters geht es darum Klassische VERARBEITUNGSTECHNIKEN der Schneiderei und deren INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN zu erlernen und umzusetzen.

Diese Lehrveranstaltung ist auch kombinierbar mit das Technische Kleid Schwerpunkt Smart Clothes.

Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX und DEX.

Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Montag 11.03.2019, 10:30 - 13:00h und 02.04.2019 10:15-13:00h keine Anmeldung notwendig. Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist **gegen Voranmeldung** per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte (nach Terminvereinbarung montags 12:30-14:30h) möglich.



photo: Mick Rock



Dolly Kei-Illustration Greg Foley

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



## DAS TECHNISCHE KLEID – Schwerpunkt **Smart Clothes - Medizin**

**INGRID PRETTENTHALER 2SE+2SE**

Ersttermin 12.03.2019, 9:30 **LV montags:** 9:30-12:30 Studio Schneiderei, VZ7 Raum 308

Anmeldungen bis 10.03.2019 13h online an [edu@ingridvien.com](mailto:edu@ingridvien.com)

### **Bekleidung und Körperbehelfe im Schnittpunkt mit neuen Anforderungen im Gesundheitssystem**

Die Voraussagen über die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft werden immer mehr zur Realität. Die moderne Medizin schuf die Chance für ein langes Leben. Weitere Disziplinen versuchen nun, dieses lange Leben angenehmer und sicherer zu gestalten.

Eine davon ist Smart Clothes, mit deren Hilfe man die verschiedensten Mess- und Kommunikationsfunktionen in Kleidungsstücke einbauen kann. Das Thema soll sich aber nicht nur auf den Einbau von Sensoren und Kabelkanälen in Kleidungsstücke beschränken. **Das Kleidungsstück selbst muss neu definiert werden.** Die Erwartung an ein Kleidungsstück für das betagte Alter oder für temporäre Phasen einer akuten Behinderung – zB. nach einer Operation, einem Unfall etc. unterscheidet sich stark vom Gebrauch bei Gesunden oder Jüngeren, soll aber an Attraktivität nicht zurückstehen.

Nach einer Einführung in biomedizinische Technik mit Schwerpunkt auf Sensorik und Kommunikation und einer Übersicht über die häufigsten gesundheitlichen Einschränkungen sollen die Studierenden Anwendungen erarbeiten und Projekte definieren.

Experten aus dem Bereich biomedizinische Technik und Medizin stehen beratend zur Seite. Weiters geht es darum klassische **VERARBEITUNGSTECHNIKEN** der Schneiderei und deren **INTERPRETATIONSMÖGLICHKEITEN** zu erlernen und umzusetzen. Diese Lehrveranstaltung ist auch kombinierbar mit Schnittstudio – Schwerpunkt **FASHION meets MUSIC, STYLE, SOUND and SUBVERSION.**

### **Zusatzangebot für alle Studierenden des Fachs TEX und DEX:**

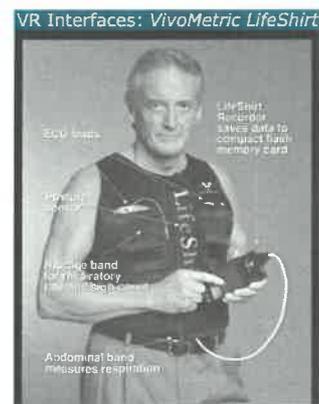
Werkstättenbenutzerpass - Einführung Nähwerkstätte und Maschinenkunde :

Montag 11.03.2019, 10:30 - 13:00h und 02.04.2019 10:15-13:00h keine Anmeldung notwendig.

Danach besteht zu den Zeiten der offenen Werkstätte die Möglichkeit die erworbenen Kenntnisse zu demonstrieren und damit den freien Zugang zur Werkstätte zu erlangen. Diese Befragung ist **gegen Voranmeldung** per email zu den Zeiten der Offenen Werkstätte(nach Terminvereinbarung montags 12:30-14:30h) möglich.



Yinka Shonibare MBE's Space Walk, 2002



Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- |                      |     |               |  |             |
|----------------------|-----|---------------|--|-------------|
| • im BA Studium "    | für | <b>FOR:</b>   | <b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b> | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium " | für | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex/dex)        | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium " | für | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex/dex)        | (1,25 ECTS) |

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- |                      |     |               |  |             |
|----------------------|-----|---------------|--|-------------|
| • im BA Studium "    | für | <b>FOR:</b>   | <b>Künstlerische Projektarbeit (tex/dex)</b> | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium " | für | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex/dex)              | (2 ECTS)    |
| • im Diplomstudium " | für | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex/dex)              | (1,25 ECTS) |



## MATERIAL. KOLLISION. MANIPULATION

Mag. Wilbirg Reiter-Heinisch

Künstlerische Projektarbeit (2 WSt.) in Kombination mit Praxen (2 WSt.)

Jeden Dienstag ab 14:00 im Kunststofflabor, Raum 309

1.Termin am 12.März 2019

Anmeldemodus per mail: [wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at](mailto:wilbirg.reiter-heinisch@uni-ak.ac.at)



Textile Arbeitstechniken und Materialien unterliegen vielfältigen kulturellen Zuschreibungen. Diese gesellschaftlichen Kontexte bilden die Grundlage für Diskussion, Recherche und Materialveränderungen.

Ausgehend von diesen Analysen wird ein gemeinsames Themenfeld für die künstlerische Projektarbeit entwickelt. Dafür werden mit experimentellen Praxen Materialien manipuliert und verändert.

Es wird gemeinsam GEBÜGELT,  
VERDREHT, GESCHMOLZEN,  
GEROSTET, GEÖLT, BEFLECKT,  
VERSCHMUTZT, VERBRANNT,  
AUFGELÖST, GEALTERT,  
GESCHREDDERT,

....

Die dabei entstehenden Material-samples und die Auseinandersetzung mit diversen künstlerischen und handwerklichen Positionen sind Anregung für Inhalt und Umsetzung der eigenen künstlerischen Projektarbeit.

anrechenbar für:

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dex) (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (tex) (2.0 ECTS)



# MEMBRANER PAVILLON

Kritische Auseinandersetzung mit dem Themenkreis Kunststoffe, Bau eines Pavillons

DI P.Michael Schultes, Praxen / Künstlerische Grundlagen - Kunststoffe/Membrane (Einführung), Seminar, LV-Nr. S51191, 1.0 SemStd.

Gemeinsam mit

Dr. Mag.arch Anna Margarita Zellinger, Praxen / Künstlerische Grundlagen - Kunststoffe/Membrane (Einführung), Seminar, LV-Nr. S02496, 1.0 SemStd.

Für diese LV sind gesamt 2.0 SemStd. veranschlagt.

Anna Margarita Zellinger vorrangig für textile Architektur, Gesamtorganisation, externe Finanzierung  
P.Michael Schultes vorrangig zu den Themen Membran und Kunststoffe

## TERMINE:

Vorbesprechung DI PMichael Schultes und Dr. Mag.arch Anna Margarita Zellinger:

11. März 2019, 11:00–13:00 - Informationen und Organisatorisches zu dem Seminaren im Studio Kunststoff (309)

Die LV wird als Blockveranstaltung in Pettenbach, OÖ, abgehalten. Als Termin ist der 23. – 26. April vorgesehen.

## ANMELDUNGEN:

P.Michael Schultes: pmichael.schultes@experimonde.com

Anna Margarita Zellinger: a.zellinger@gmx.at

Individuelle Vorbesprechungen ab sofort per Mailkommunikation möglich

Bis spätestens 10. März 00:00



Foto: Jakob Steixner

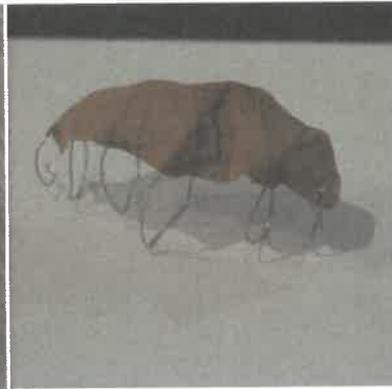


Foto: Jakob Steixner

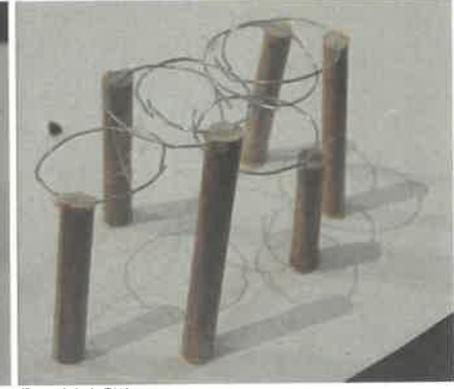


Foto: Jakob Steixner

Membran[e] »zarte, dünne Haut im menschlichen und tierischen Organismus; Filterhäutchen; Schwingblättchen«: Das Fremdwort wurde bereits im in mhd. Zeit (mhd. membranē »Pergament«) aus lat. membrana »Haut, Häutchen; Schreibhaut, Pergament« entlehnt...

Pavillon: Quelle dieses Fremdwortes ist lat. papilio »Schmetterling«, das schon im Spätlat. übertragen »Zelt« bedeutete, wohl aufgrund eines Vergleichs des aufgespannten Zeltes mit Flügeln eines Schmetterlings...

Duden; Das Herkunftswörterbuch, Mannheim 2001

Der Materialschwerpunkt liegt auf Kunststoffen, die hier das Ausgangsmaterial der Membran darstellen.

## DURCHFÜHRUNG:

Aufbauend auf das Wintersemester erfolgt im Sommersemester die Umsetzung, der Bau des Pavillons aus Kunststoffmembranen. Das Hauptaugenmerk liegt bei der Vermittlung der materialspezifischen Techniken und Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Kunststoffmembranen. Zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Themenfeld „Kunststoffe“ wird eine Chemikerin eingeladen. Es erfolgt eine Einführung in Förderungsmöglichkeiten von Kleinprojekten - die Umsetzung dieses Projektes wird mit einer EU Förderung durch Leader unterstützt.

Einfache Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Der Ort der Umsetzung ist die Schule an der Alm (<https://www.schule-alm.at/>) in enger Zusammenarbeit mit dem Trägerverein der Schule an der Alm, Freie Schule Kremstal (<http://freieschule-kremstal.at>).

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

* im BA Studium für	für	FOR	Technologien/Praxen (tex/dex)	(2 ECTS)
* im Diplomstudium	für	1. Abschnitt	Grundl. künstl. Gestaltung (tex/dex)	(2 ECTS)
* im Diplomstudium	für	2. Abschnitt	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,24 ECTS)



## Arbeitsprozess Fokus Körper

Mag. art Katharina Heinrich Sem.Std. 2

Erstbesprechung: 6.03.2019, 17.30, VZA7, Erdgeschoß, Seminarraum 27

Anmeldung: [katharina.heinrich@chello.at](mailto:katharina.heinrich@chello.at), Teilnehmer max. 8

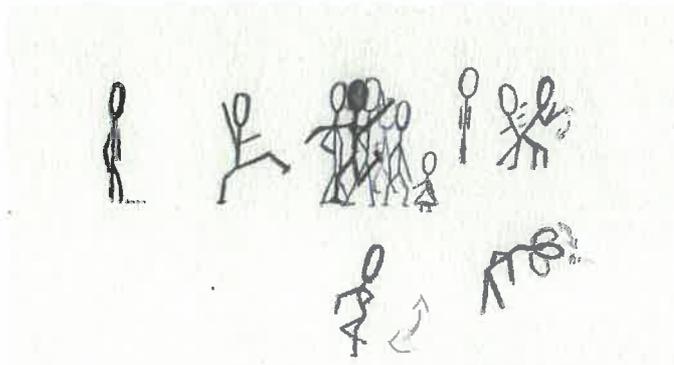
Forschungsobjekt und Thema der künstlerischen Auseinandersetzung ist der individuelle Arbeitsprozess. In diesem Semester richten wir den Fokus auf den Körper und die daraus generierenden spezifischen Fragen und Perspektiven in der Kunstproduktion. Welche Rolle spielt der Körper in Relation zum künstlerischen Arbeitsprozess? Dabei verstehen wir Körper als Instrument der differenzierten Wahrnehmung, der Ausdrucksvielfalt, als Medium der Übersetzung etc. Ziel ist das Kennenlernen/Sensibilisieren einer eigenen kontinuierlichen Arbeitspraxis, das (Weiter-)Entwickeln und Erweitern künstlerischer Methoden in Anwendung aller zeitgenössischen Medien (Zeichnung, Foto, Objekt, Video, Text, Sound...). Dabei ist der Prozess ebenso relevant wie das Produkt. In der Gruppe sowie im Einzelgespräch werden die individuellen Arbeiten, aktuellen Arbeitsschritte der Studierenden sowohl inhaltlich als auch formal reflektiert, analysiert und weitergedacht.

### Prüfungsmodalitäten

Anwesenheit, Qualität der künstlerischen Projektarbeit, digitale Dokumentation

### Ort/Termine

Das Seminar findet mittwochs 17.30 – 19.00 (fallweise -20.30), VZA 7, Erdgeschoß, Seminarraum 27 statt, die genauen Termine (Gruppen-, Einzelgespräche) werden bei der Erstbesprechung festgelegt.



Kerstin Nowotny



Isis Varkonyi

### S02085

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien / Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/dex)	(1,25 ECTS)



**Sigrid Pohl**  
**Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung**  
**Abteilung Textil**

[sigrid.pohl@uni-ak.ac.at](mailto:sigrid.pohl@uni-ak.ac.at)

---

## **Experimentieren.Transformieren.Inszenieren (Seminar, 4.0SemStd.)**

**Textile Materialien und Techniken regen zum Experimentieren an.** Beim Hantieren und Ausprobieren werden herkömmliche Erfahrungs- und Wahrnehmungsmuster umgedeutet. Es entstehen neue ästhetische Sichtweisen, welche individuelle Ideen für ungewohnte Darstellungs- und Gestaltungsweisen eröffnen. Ziel der Lehrveranstaltung ist, ausgehend von persönlichen Erfahrungen oder einer Affinität für bestimmte textile Materialien und Techniken, die Entwicklung eines eigenständigen, künstlerischen Projekts.

### **Praxen – Experimentieren.Transformieren.Inszenieren (Seminar, LV-Nr. S02491)**

Als Impuls werden ausgehend von ausgewählten thematischen Feldern sowie unter Einbeziehung aktueller textiler Artefakte Methoden zur Entwicklung künstlerischer Fragestellungen und künstlerischer Forschungsarbeit vorgestellt, diskutiert und reflektiert. Die dabei gewonnenen Erfahrungen bilden die Grundlage für die Entwicklung eines eigenständigen, künstlerischen Projekts.

### **Künstlerische Projektarbeit - Experimentieren.Transformieren.Inszenieren (Seminar, LV-Nr. S51198)**

Die Lehrveranstaltung dient der Konkretisierung der Projektidee, der Intensivierung der Forschungsarbeit und der Vernetzung der Inhalte mit anderen Wissensbereichen. Projektbegleitend werden die Studierenden bei der Produktion sowie bei der Präsentation der Projektarbeit unterstützt.

**Termin: Freitag, 11.00 – 14.00**

**Erstveranstaltung: 8. März 2019, 11.00 – 12.00**

**Ort: Seminarraum 26, Vordere Zollamtsstraße 7**

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium
- im BA Studium

für  
für

**FOR:**  
**FOR:**

**Praxen (tex)**  
**Projektarbeiten (tex)**

**(2 ECTS)**  
**(2 ECTS)**

## Künstlerische Projektarbeit & Praxen\_Feldforschung im Weltmuseum Wien

Mag.art. Nicole Miltner, Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung/ Klasse KKP  
Künstlerische Projektarbeit (SE), LV.Nr.: S02403, 2.0 SemStd, WS18& SS19  
Praxen (SE), LV.Nr.: S02402, 2.0 SemStd, WS18& SS19 (Künstlerische Projektarbeit und Praxen werden zusammen angeboten)

Das Weltmuseum Wien beherbergt über 200.000 ethnografische Objekte aus unterschiedlichen Teilen der Welt, die einem regionalen Prinzip folgend auf 9 Sammlungen aufgeteilt sind. Die Spannweite reicht von seltenen mexikanischen, hawaiianischen oder brasilianischen Federobjekten über wertvolle Bronzen aus dem Königreich Benin hin zu alltäglichen Schirmkappen aus den USA oder zeitgenössischer nepalesischer Kunst.

Das Anlegen der Sammlungen in diesem Ausmaß wurde erst durch Imperialismus und Kolonialismus ermöglicht: Machtsysteme, die sich bis heute auf Globalisierung und Ressourcenverteilung auswirken. Ethnologische Museen sehen sich daher gegenwärtig häufig mit Kritik konfrontiert.

Das Sommersemester baut auf den Inhalt des Wintersemesters (siehe weiter unten) auf, es kommt die Frage ins Spiel inwiefern ein kunst-/kulturvermittelnder oder künstlerischer Zugang den Diskurs über die moralische Legitimation provenienzbelasteter Sammlungen weitertragen und bereichern kann. Im Rahmen des Seminars werden einige zeitgenössische künstlerische Positionen zu diesem Thema wie etwa die von Peggy Buth, Romuald Hazoumé, Belinda Kazeem-Kaminski, Lisl Ponger und Willem de Rooij vorgestellt.

Zudem erarbeiten die Teilnehmer\*innen ein eigenes Kunst-/Kulturvermittlungs- oder künstlerisches Projekt.

---> Wie kann ich als Kunst-/Kulturvermittler\*in/ Künstler\*in mit dem Sammlungsbestand umgehen?

---> Welche Fragen eröffnen sich mir hierbei?

Es wird Vorträge und Ausstellungsbesuche geben, sowie Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten zur Weiterentwicklung der eigenen Arbeit.

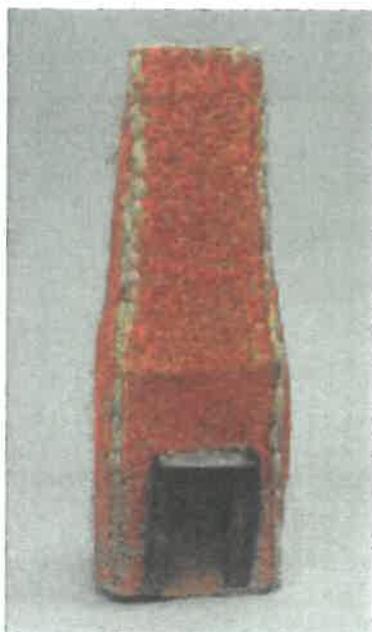
Im Wintersemester befasste sich das künstlerische Seminar anhand einiger kulturwissenschaftlicher Positionen mit der oben genannten Problematik und gewährte zum besseren Verständnis musealer Abläufe einen privilegierten und spannenden Einblick in den Arbeitsalltag des Weltmuseum Wien: Dieser funktioniert durch das Zusammenwirken verschiedener Abteilungen und wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa die Kultur- und Sozialanthropologie, die Konservierung und Restaurierung sowie die Kulturvermittlung.

---> Wie geht welche Abteilung mit dem Sammlungsbestand um?

---> Inwiefern spielt dabei belastete Provenienz eine Rolle?

Die LV bestand demnach aus einem Mix an Führungen in den Ausstellungsräumen, Depots und Werkstätten des WMW, sowie Vorträgen, Lese-, Diskussions- und Reflexionsrunden an der Angewandten.

Zudem gab es die einzigartige Möglichkeit in unterschiedlichen Depotbereichen des WMW Objekte oder Depotsituationen zu zeichnen. Das Zeichnen ist als begleitende, reflexive Praxis gedacht.



max. Teilnehmer\*innen: 10

LV-Anmeldung: nicole.miltner@uni-ak.ac.at

Einstieg in das SS 2019 nur nach Absprache möglich!

Zeit: Dienstags 14h00- 17h15

Termine SS:

März 5./12./19./26., April 2./9./30., Mai 7./14./21./28., Juni 4./18./25.

& 1 ausertourlicher Termin

Orte: Angewandte/VZA7/DKT 03 oder WMW\_Änderungen auf der Base

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, Erarbeitung sowie Präsentation eines Kunst-/ Kulturvermittlungs- oder künstlerischen Projekts (inklusive Abgabe der Arbeit in digitaler Form) sind für den positiven Abschluss des Seminars erforderlich.

Abbildung:

„hale waiea, henanoo“, Federtempel  
Hawaii, 1778–1779, Weltmuseum Wien  
Inv.-Nr. 203

© KHM- Museumsverband

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

### Baustein 1

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Projektarbeiten (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)

### Baustein 2

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

Praxen (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

Künstl. Projektarbeit (kkp)

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,5 ECTS)



## Praxen - Konflikt und Gestaltung A

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02351

konf  
likt  
kultur

### Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung geht es um intensive beschäftigung mit dem thema "konflikt" und damit um das spüren und das denken, das spannung halten kann, das konflikte nicht als bedrohung sondern als chance für erkenntnis sehen kann und das den konfliktverlauf selbst bestimmen kann. also "STREITEN LERNEN" als wunsch, den streit zu gestalten! wir wissen, dass alle entwicklungen aus differenzen entstehen. je mehr wir über diesen prozess wissen und die kommunikationstechniken beherrschen, die zu konstruktiven entwicklungen führen, um so sicherer lassen wir uns auf den streit ein. wir werden - unter anderem - theoretische grundlagen von kommunikation, eskalation und streitformen besprechen und anhand von beispielen die konflikttransformation üben.

### Prüfungsmodalitäten

die konfliktkompetenz der am seminar teilnehmenden studierenden wird einerseits in der beteiligung im seminar "beurteilt" und andererseits erwarte ich von allen studierenden eine schriftliche arbeit zu einem persönlich gewählten konfliktthema.

### Anmerkungen

für studierende, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten auseinandersetzen und konkret an fallbeispielen arbeiten wollen, über das angebot dieser lehrveranstaltung hinaus, biete ich an, die gestaltung ihrer übungen zu begleiten. für diese studierenden werde ich begleitende arbeit in kleinen gruppen oder auch einzelbegleitung anbieten. siehe auch "PRAXEN KONFLIKT UND GESTALTUNG B.

### Schlagwörter

soziale kompetenz, konfliktintelligenz, mut, kommunikationskompetenz

### Termine

22. März 2019, 16:00–20:00 Seminarraum 2  
23. März 2019, 13:00–20:00 Seminarraum 2  
24. März 2019, 13:00–20:00 Seminarraum 2  
02. Mai 2019, 16:00–18:00 Seminarraum 2  
23. Mai 2019, 16:00–18:00 Seminarraum 2

### LV-Anmeldung

Von 07. Januar 2019, 20:00 bis 28. Februar 2019, 20:00  
Per E-Mail: [susanne.jalka@uni-ak.ac.at](mailto:susanne.jalka@uni-ak.ac.at)

### Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium "	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium "	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



## Praxen - Konflikt und Gestaltung B

Susanne Jalka

Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Kommunikative Praxis

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02350

**konf  
likt  
kultur**

### Beschreibung

in dieser lehrveranstaltung biete ich studierenden, die sich intensiv mit der gestaltung von konflikten befassen wollen, besondere unterstützung und begleitung in ihren übungsprozessen an. es wird um konkrete fallbeispiele gehen. es wird um begleitung in kleinen arbeitsgruppen oder auch als einzelbegleitung gehen. termine werden wir je nach bedarf besprechen. die vorbesprechung am 7.12. ist verpflichtend. alle andere termine werden verabredet.

zu dieser lehrveranstaltung lade ich die studierenden ein, die bereits im grundlagenseminar zur gestaltung von konflikten waren - und ihre konfliktkompetenzen stärken wollen. also auch studierende, die in früheren semestern im seminar zur konstruktiven konfliktkultur waren, sind eingeladen in diesem praxis-seminar mitzuarbeiten.

### Prüfungsmodalitäten

in dieser lehrveranstaltung wird es um engagiertes arbeiten an konkreten beispielen gehen. es handelt sich in der arbeit mit konflikten nicht um einen prozess, der geprüft wird, sondern es geht um die unterstützung von transformationsprozessen.

### Anmerkungen

konstruktive konfliktkultur ist nicht nur eine persönliche kompetenz, die das leben allgemein erleichtert, sondern ist auch eine immanent demokratie-politische kompetenz. die fähigkeit, konflikte konstruktiv zu gestalten, ist wenig verbreitet (bisher) - jedoch ungemein wichtig als beitrag zur gestaltung der welt, in der wir leben wollen.

### Schlagwörter

konstruktive konfliktkultur, mutiges streiten, soziale kompetenz

### Termine

03. Mai 2019, 16:00–19:00 Seminarraum 2 (Vorbesprechung)  
alle anderen Termine werden wir je nach Bedarf vereinbaren

### LV-Anmeldung

Von 04. März 2019, 20:00 bis 30. April 2019, 20:00  
Per E-Mail: susanne.jalka@uni-ak.ac.at

### Studienplanzuordnung und ECTS

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium	“	für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium	“	für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium	“	für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



**Elizabeth McGlynn**  
**NIGHTINGALE / CREATIVAS / POOL7**  
**Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder**

**ERSTTERMIN / Information**

**08.3.2019, 10.00h – 13.00h, Besprechungsraum 11, VZO7**

Spätestieger: 11.03.2019, 10.00h – 13.00h (Sprechstunde nach Anmeldung)

**THEMENSTELLUNG**

**Kulturell sensitive Arbeit in der sozialen Praxis.**

Dieses Praktikum ermöglicht und unterstützt eine selbstständige Planung und Durchführung eines Projektes im außerschulischen Bereich in unterschiedlichen Settings: 1. Mit Schülerinnen und Schüler (NIGHTINGALE) oder 2. mit Frauen die einen Migrations-Hintergrund aufweisen (CREATIVAS) oder 3. In einer Galerie mit soziokulturellem Hintergrund (POOL7) In einer offenen Arbeitsweise und ohne Vorgaben oder Auftrag soll ein Austausch auf Basis ihres kreativen Potentials und der gemeinsamen Wahrnehmung des sozialen und kulturellen Umfeldes entwickeln. Die Arbeit beruht auf einer gemeinsamen Erfahrung aller beteiligten Personen und der Entdeckung und Nutzung eigener sowie fremder, oft überraschender Ressourcen in einer kulturell sensitiven Kooperation.

**ZIELE**

- ° Praktische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit in der sozialen Praxis.
- ° Untersuchen von Motivation, Ressourcen und Ziele einer künstlerischen Kooperation aus den unterschiedlichen Perspektiven von Studierenden, den Teams und Institutionen
- ° Untersuchung von diversen Potentialen ästhetischer Erfahrung und deren konkrete Wirkung in der Zusammenarbeit.
- ° Verknüpfung von fachdidaktischen, künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen.

**STUDIENPLANZUORDNUNGEN**

Diese LV erfolgt im Zusammenhang mit einer begleitenden Reflexion. (s. LV S02399)

Informationen zu den Placements, über Studienplanzuordnungen und ETCS können auf der BASE entnommen werden

In den Klassen KKP / TEX können bei entsprechendem Aufwand zusätzliche Projektstunden. (Putz-Plecko) angerechnet werden.

**ANMELDUNG:**

elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at

**Anrechenbar als:**

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)

Je nach Aufwand werden noch Std von Barbara Putz-Plecko vergeben.



**Elizabeth McGlynn**

**Kulturelle Identität zwischen Integration und Differenz: Diversität als kreative Ressource**

**Vorbesprechung: 12.04.2019 13.00h – 16.00h, Besprechungsraum11, VZ07**

**Workshop: Fr. 10.05., 15.00h – 20.00h, Sa, 11.05., 10.00h – 16.00h**

**Weitere Info: S. Base: „Begleitende Reflexion“ (S02399)**

Jeder Mensch hat ein Arsenal von Bildern, eine persönliche Ikonografie, die seine Realität prägt und begleitet. In diesem Workshop kann untersucht werden, ob und wie kulturelle Muster die persönliche Bildsprache der Teilnehmer\_innen geformt haben. Welche visuellen Selbstverständlichkeiten habe ich? Was ändert sich in der visuellen Kommunikation wenn die oder der Andere aus einem sehr unterschiedlichen kulturellen Umfeld stammt? Prägungen über kulturelle Aspekte wie eine ethnische und geografische Verortung, aber auch kulturelle Prägungen über Beruf, soziale Schicht, Gender oder Nationalität sollen als Ressourcen einer künstlerischen Gestaltung genutzt und untersucht werden.

Wir werden die Gruppe als „Kulturellen Biotop“ nutzen und das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung mit dem, der oder den Anderen nutzen. Fragen, die aus dieser Interaktion auftauchen werden methodisch auf eine Praxis im außerschulischen Bereich hin reflektiert.

Die Frage nach authentischen kulturell-sensitiven Kooperationen stellt sich im Kontext von Kunst und sozialer Praxis auch einer hochaktuellen und brisanten gesellschaftlicher Aktualität..

**Ziele:**

Erforschung der eigenen kulturellen Ressourcen und deren Relevanz in der künstlerischen Praxis. - Praktische Erfahrung gewinnen für die Herausforderungen einer partizipativen Projektarbeit im sozialen Raum. - Untersuchung diverser Potentiale ästhetischer Erfahrung und deren konkrete Wirkung in der Zusammenarbeit. - Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen, fachdidaktischen und sozialen Kompetenzen.

Diese LV versteht sich als begleitende Reflexion zu einem Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder, es ist jedoch möglich, sie als separater Block und als Reflexion und Selbsterfahrung zur eigenen künstlerischen Praxis im Kontext von KKP / TEX oder bereits absolvierter Projektarbeit im schulischer und außerschulischer Praxis zu nutzen.

**Anmeldung: [elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at](mailto:elizabeth.mcglynn@uni-ak.ac.at) (Beschränkte Platzzahl)**

**Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): FOR: Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)**

**Lehramt: Studienfach kkp (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)**

**Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Kunst- und Kulturvermittlung (2.0 ECTS)**

**Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): Lehrveranstaltungen nach Wahl aus fachdidaktische Theorie und Praxis (2.0 ECTS)**



## Künstlerische Projektarbeit - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02116

Zeit: **Mittwochs 9:00 – 11:00 wöchentlich ab 13. März 2019 – Ort: Weberei VZ7 3. Stock ( begrenzte Restplätze)**

**Inhalt:** Die Weberei bietet Möglichkeiten utopisches zu realisieren. Eigenschaften, Aussehen, Verwendung, Material, ... all diese Dinge können bestimmt, verändert, ausgetauscht oder geschaffen werden. Weben ist eine Technologie die der Wortbezeichnung Kreation am nächsten kommt. Individuelle Arbeitsprozesse, Themenstellungen, und Technologien stehen hier im Mittelpunkt.

Lehramt (Diplom): UF Textiles Gestalten / Textil - Kunst, Design, Styles (1. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Textil-freie, angewandte u. experim. Gestaltung (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Textiles Gestalten / Textil - Kunst, Design, Styles (2. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit:Textil-freie, angewandte u. experimentelle Gestaltung (1.25 ECTS)

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (dex) (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): FOR: Künstlerische Projektarbeiten (tex) (2.0 ECTS)

## Projektseminar - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen/ Forschung

Seminar (SE), 1.0 SemStd., LV-Nr. S01406

Zeit: **Mittwochs 11:00 – 12:00 wöchentlich ab 13. März 2019 – Ort: Weberei VZ7 3. Stock**

**Inhalt:** Das Seminar steht für jegliche Fragen zum Fachgebiet der Weberei zur Verfügung. Hilfestellung, Beratung, Inspiration, Betreuung,...

Die folgenden Schlagworte sollen die inhaltliche Dimension umreißen:

Schaftweberei, Jacquardweberei, Bandweberei, Knüpftechnik, Sumak, Ikat, Kette, Schuss, Webtechnik, Köper, Atlas, Leinwand, Rips, Florgewebe, Goblin, Wirkerei, Bildwirkerei, Tapesserie, Dreherbindungen, Brettchengewebe, Gewichtwebstuhl, Gatterkamm, Tartan, Bindungslehre, Patronen, Schlichten, Schären, ...

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): IT: Künstlerisches Bachelorseminar (tex) (4.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): IT: Künstlerisches Projektseminar (tex) (4.0 ECTS)

## Praxen - Weberei, Bindungen, Flächenbildungen

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02117

Zeit: **Dienstags 9:00 – 12:00 wöchentlich ab 19. März 2019 – Ort: Weberei VZ7 3. Stock (max. 10 Personen)**

**Inhalt:** Seminar versteht sich als prozesshaftes Eintauchen in eine flächenerstellende Technik. Als Ausgangspunkt dienen die Technologien der Bandherstellung, vor allem Brettchenweben. Die erstellten Artefakte sind ein Dokumentationsmittel der eigenen Tätigkeit. Fehler dienen als Inspirationsquellen für weitere Technikansätze oder Gestaltungselemente.  
**Empfohlen für Anfänger**



Lehramt (Diplom): UF Textiles Gestalten / Textil - Kunst, Design, Styles (1. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit, Textil-freie, angewandte u. experim. Gestaltung (2.0 ECTS)

Lehramt (Diplom): UF Textiles Gestalten / Textil - Kunst, Design, Styles (2. Studienabschnitt): Künstlerische Projektarbeit:Textil-freie, angewandte u. experimentelle Gestaltung (1.25 ECTS)

Lehramt: Studienfach dex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (dex) (2.0 ECTS)

Lehramt: Studienfach tex (Bachelor): FOR: Technologien / Praxen (tex) (2.0 ECTS)

**Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen nur per email :**

**manuel.wandl@uni-ak.ac.at - spätestens eine Woche vor Beginn**



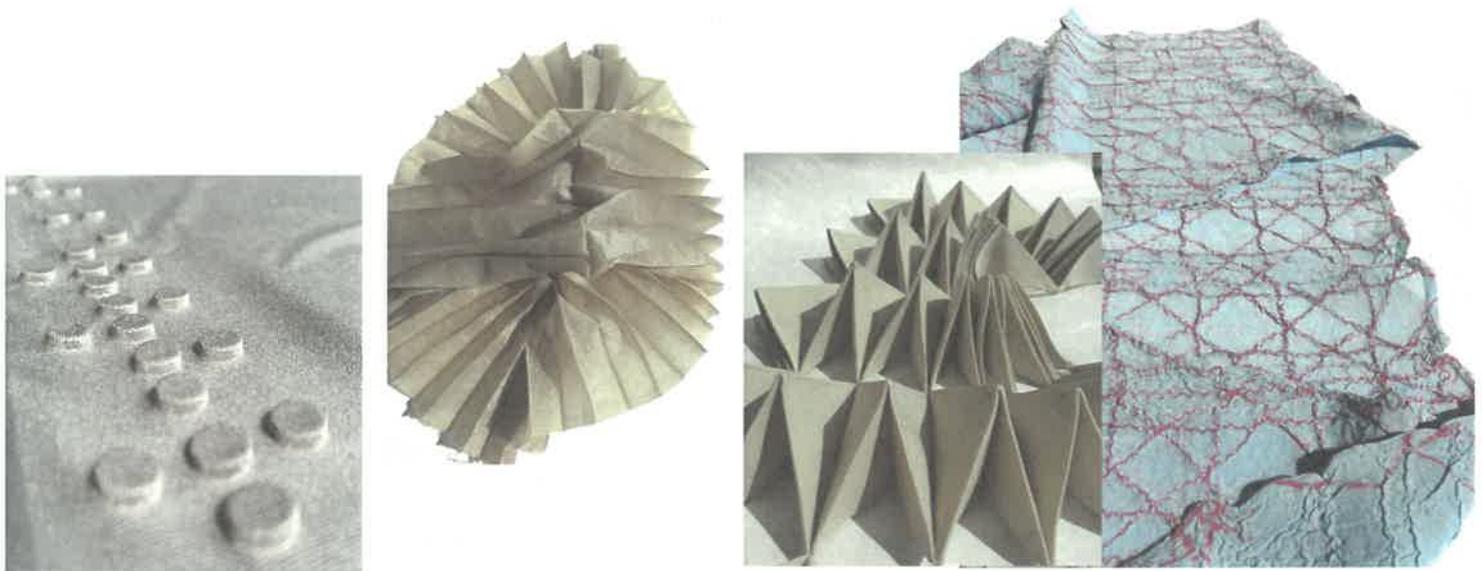
# heiß gepresst, **Textilien & Hitze**

Mag. Heidi Call

Thermoplastische Verformung und thermofixierte Textilien

In diesem Seminar dreht sich alles um die thermoplastische Verformung, das Thermofixieren textiler Materialien. Ein Verfahren nach dem Falten, einfache Lege-, Steh- oder Kellerfalten, Plissees, Faltrillos oder formgepresste BH-Schalen produziert werden, aber es ist so viel mehr möglich in dieser so facettenreichen Technik. Es lassen sich feine Markierungen, Linien, Zeichen, Strukturen ins Textil einprägen aber auch heftige dreidimensionale Formen, ausragende Körperabformungen im Stoff fixieren. Und bei all der plastischen Verformung bleibt der weiche Charakter des textilen Ausgangsmaterials erhalten.

Im Seminarverlauf lernen die Studierenden die vielen Möglichkeiten, die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien kennen, bauen sich Werkzeug, Formen und Schablonen, entwickeln eigene Arbeitsweisen und untersuchen wie das Material zu bestimmtem Verhalten gebracht wird.



Ein zentrales Anliegen ist die Erforschung des ästhetisch-künstlerischen Potenzials dieser Technik. Die thermoplastischen Experimente/Versuche sollen mit Blick auf die eigene künstlerische Arbeit auf ihre Möglichkeiten und Grenzen hin erforscht werden. Die Analyse und Reflexion der Ergebnisse begleitet den gesamten Arbeitsprozess.

**Mag. Heidi Call**

[decall@gmx.net](mailto:decall@gmx.net)

Praxen - Mode / Materialkultur  
Kunst. Projektarbeit - Mode / Materialkultur

Kunststofftechnik und Schneiderei,  
Freitag  
9.15 – 12.30 Uhr

Prüfungsmodalitäten:

kontinuierliche, aktive Teilnahme an der LV,  
Dokumentation des Arbeitsprozesses,  
Entwicklung und Präsentation der eigenen Arbeit

Verpflichtende Erstbesprechung:

Freitag, 15.3.2019  
9.15 Uhr

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

**FOR:**

**1. Abschnitt:**

**2. Abschnitt:**

**Praxen (tex/dex)**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

**Baustein 2**

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " " für
- im Diplomstudium " " für

**FOR:**

**1. Abschnitt:**

**2. Abschnitt:**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

**Künstl. Projektarbeit (tex/dex)**

(2 ECTS)

(2 ECTS)

(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Ute Neuber

ute @privatundsirius.net

0681 816 482 55

**Erkundend unterwegs in der Angewandten** wurde im Rahmen einer Plakatgestaltung spontan umdefiniert in **UTE**

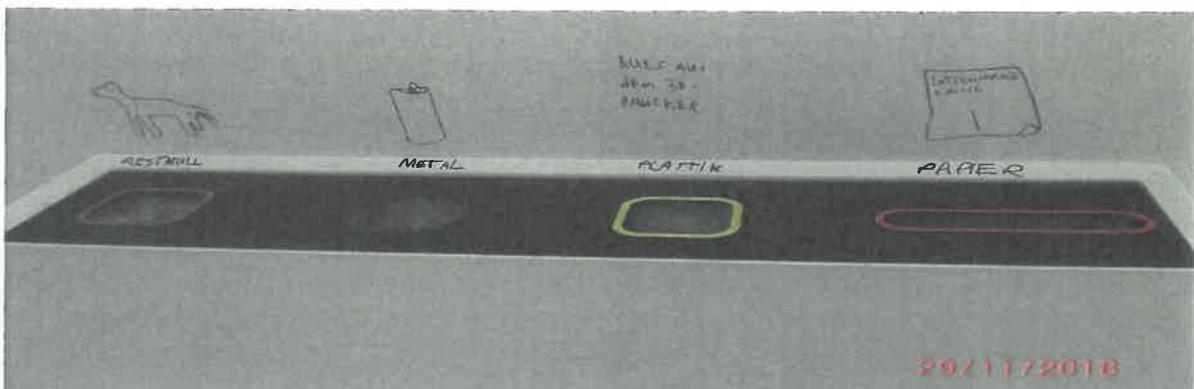
**United**

**Teritorium**

**Experience**

und geht weiter.

Besuche der meisten Exposituren stehen noch aus ...



Der Restaurierungsversuch dieser Müllbehälter-Bezeichnungen, die zwischenzeitlich weiß übermalt wurden, führte bei der Präsentation zu einer bewegten Diskussion über Respekt. Neben anderem nehmen wir auch die Untersuchung der Beziehung zwischen Respekt und Erkunden mit ins kommende Semester.

Wöchentliche Mobil-Treffen finden donnerstags von 18.00-20.00 statt. Diese werden ergänzt durch drei Sonntagsworkshops:

31.03.19, 05.05.19 u. 16.06.19

Unser erstes Treffen startet am 07.03.2019 im Atrium der Vorderen Zollamtstrasse 7.

Wer will, kann neu dazukommen.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Praxen (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b>	(1,25 ECTS)

**Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b>	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/dex)</b>	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die **IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS) Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden



**Künstlerische Praxis - Fläche/Körper/Raum  
Künstlerische Projektarbeit - Fläche/Körper/Raum  
Projektseminar/ Forschung - Fläche/Körper/Raum**

**Auersperg, Manora Sen.Lect. Mag. Art.**



Liz Glynn, 'Utopia or Oblivion', New York, in Times Square

## **weitere Körper\_Räume**

Von einem oder mehreren Körpern ausgehend, werden im künstlerischen Seminar materielle Strukturen entwickelt, die im Gefüge des sozialen Raumes vermitteln und je eigene Verhältnisse begründen. Das Material expandiert zu einem Körperraum: es wirkt als Verlängerung/Verstärkung des Gespürs, als Steuerungs- und Empfindungsorgan, ermöglicht die physische Verbindung zu seinem Kontext und initiiert darüber eine Situation spontaner Partizipation.

Der Prozess der Formfindung erfolgt aus einem kontinuierlichen Dialog zwischen Material, Handwerk und physischer Partizipation. Das Material fordert dazu auf zu drücken, ziehen, austarieren... zu fühlen und darüber die inneren Zusammenhänge eines Systems zu erfahren. Die Anordnung zielt darauf ab, Elemente einer Situation so zu verändern, dass Neues und Unbekanntes entsteht und Lösungen gefunden werden können.

Die materielle Struktur definiert Rahmenbedingungen, organisiert Körper und Zeitlichkeit und koordiniert Handlungen. Über die gemeinsame Aktivität (etwa an, in und mit einer textilen Struktur, in, auf, unter, an, zwischen Räumen) werden Inhalte in eine Dimension physischer Erfahrbarkeit geführt; das Setzen von Grenzen, Definition von Innen und Außen, das Kreieren von Öffentlichkeit und Privatheit sowie Inklusion und Exklusion werden so zu Parametern, die den Raum als prozesshaft und sozial konzipieren.

Felder:- Körper/-architektur

- Material / Struktur (phys. Schnittstelle, Überträger, Zustand bsp. „Tensegrity“)
- Raum (Verortung, Aneignung)
- Nexus (Kommunikation, Kooperation/Gruppe, Relationness)
- Spiel (Situation, Handlungsanweisung, Raum/Zeit)

**Verbindliche Anmeldung (Achtung: Max 12 TeilnehmerInnen!) bis 13.3.2019**

per mail (Betreff: Anmeldung Körper\_Räume, mit Angabe von Matr.nr. /Studienrichtung) an:  
[manora.auersperg@uni-ak.ac.at](mailto:manora.auersperg@uni-ak.ac.at)

**Beginn: Donnerstag, 14.3.2019, 10.00, VZA7, Raum 308 (Studio Schneiderei)**

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

**Baustein 1**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex/DEX)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

**Baustein 2**

• im BA Studium anrechenbar für	<b>FOR:</b>	<b>Technologien/Praxen (tex/DEX)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>1. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(2 ECTS)</b>
• im Diplomstudium " für	<b>2. Abschnitt:</b>	<b>Künstl. Projektarbeit (tex)</b>	<b>(1,5 ECTS)</b>

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



## **Praxen / Künstlerische Grundlagen - Fotografie (Einführung)**

Konrad Strutz

Seminar (SE), 2.0 SemStd., LV-Nr. S02012

Mittwoch, 16:00 – 17:30, Fotostudio DAE/KKP, VZA7, 3. Stock

Vorbesprechung und erster Termin: 13.3.2019

Anmeldung „auf der base“ oder per E-Mail an [konrad.strutz@uni-ak.ac.at](mailto:konrad.strutz@uni-ak.ac.at)

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 15

Die Lehrveranstaltung behandelt grundlegende Techniken in den Bereichen analoge und digitale Fotografie sowie Methoden des digitalen Workflow und analogen Fotolabors. In jeweils unmittelbar anschließenden Übungseinheiten werden die theoretischen Inhalte erprobt und in das aktive Repertoire der Studierenden überführt.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- ameratechnik: Großformat / digital
- Licht(temperatur) und Farbe
- künstliche Beleuchtung / Blitzlicht
- Bilddaten und Formate
- Farbprofile (Color-Management)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Praxen/ Künstl. Grundlagen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium " für	FOR:	Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



LV-Koordination:  
Jonas Jahns  
in Absprache mit qfm  
IKK.k - kko / tex  
Barbara Putz-Plecko  
Mitbelegung möglich

Diskriminierungskritische

künstlerische

Praxis

Sprache: Deutsch und Englisch  
Anmeldung: [jonasjahns@gmail.com](mailto:jonasjahns@gmail.com)  
Credits: 2 ECTS [+2 ECTS möglich]

Im Juni 2018 fand in den Lichthöfen der Angewandten die **queer feminist awareness week** statt. Derzeit konzipiert die unabhängige, selbstorganisierte Studierendengruppe **queer feminist meetings (qfm)** eine zweite Veranstaltung, die voraussichtlich in der Woche vom **03. - 09. Juni 2019** stattfinden wird. Künstler\_innen, Theoretiker\_innen und Aktivist\_innen werden mit unterschiedlichen Medien und Zugängen einen **diskriminierungskritischen Diskurs** einfordern.

Die LV ist insbesondere als Reflexionsplattform gedacht. Im Mai trifft sich die LV-Gruppe nach Bedarf und im Anschluss an die Veranstaltungswoche zu einem längeren Block. Die Teilnehmenden können auch Aufgaben während der Woche im Juni übernehmen, um so einen tieferen Einblick in die Veranstaltungsorganisation zu erhalten.

Termine werden via doodle ausgemacht. Nachmittags- oder Wochenendtreffen sind angedacht.

# Praxen: Video – II / Tatia Skhirtladze



Image: Human Condition, Installation, Tatia Skhirtladze, 2018

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist das Kennenlernen der Bedeutung des Laufbildes sowie die Herstellung von künstlerischen, experimentellen oder zweckorientierten Videos. Die Arbeitsweise besteht aus Recherche und Beispielanalyse von Videoarbeiten sowie der Ideen- und Formfindung für deren Entwicklung. Des Weiteren sollen die Inhalte zu Drehvorbereitung, Video- und Tonaufnahme, Schnitt und Postproduktion, sowie die Formen der Präsentation der Videoarbeiten den TeilnehmerInnen näher gebracht werden. Die aktuellen Entwicklungen im Bereich Video werden besprochen und analysiert.

Prüfungsmodalitäten: Fertigstellung und öffentliche Präsentation im Rahmen einer Gruppenausstellung einer während der LV geplanten und realisierten Videoarbeit.

Anmerkungen: Die LV wird kein konkretes Thema haben.  
Die LV wird in Gruppenarbeit und unter individueller Betreuung abgehalten.

Die Erstbesprechung findet am 5.3. 2019 um 18 Uhr statt. Der Abhaltungsort der Erstbesprechung wird per E-Mail mitgeteilt. LV - Termine werden bei der Erstbesprechung festgelegt.

LV-Anmeldung bis 05. März 2019, 16 Uhr  
Per Online Anmeldung  
Per E-Mail: [tatia.skhirtladze@uni-ak.ac.at](mailto:tatia.skhirtladze@uni-ak.ac.at)

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium " " für **FOR: Technologien / Praxen (dae)** (4 ECTS)
- im BA Studium " " für **FOR: Technologien / Praxen (dex)** (4 ECTS)
- im BA Studium " " für **FOR: Technologien / Praxen (kkp)** (4 ECTS)
- im Diplomstudium " " für **1.Abschnitt: Technologie-Grundlagen (dae)** (2 88 ECTS)
- im Diplomstudium " " für **2.Abschnitt: Technologie - Vertiefung & Erweiterung, (dae)** (2 0 ECTS)
- Mitbelegung möglich (4 0 ECTS)
- Besuch einzelner Lehrveranstaltungen: möglich (4 0 ECTS)

## Zentrale Lederwerkstatt

Die Zentrale Lederwerkstatt unterstützt alle Studierenden des Hauses bei der Herstellung ihrer Lederprodukte und bietet dabei eine Unterweisung in die Prinzipien der traditionellen Handwerkskunst des Ledergalanteriewarenherstellers / der Ledergalanteriewarenherstellerin (TaschnerIn). Ihr Leiter Árpád Mészáros betreut die Arbeiten individuell, somit besteht die Möglichkeit, je nach Wissensstand und Fertigungskennnissen der Studierenden auf alle Fragen einzugehen.

In ihrer jetzigen Funktion gibt es die Zentrale Lederwerkstatt seit 2013. Damals wurde die ehemalige Ledergalanterie durch die freundliche Initiative ihres Begründers und Inhabers Árpád Mészáros in die Universität für angewandte Kunst Wien eingegliedert.

### Anmeldung

Bitte schicken Sie eine Terminanfrage mit Projektbeschreibung an Herrn Mészáros. Sie sollte in knapper Form die Art und den Umfang Ihrer Arbeit und den Zeitpunkt der am spätesten möglichen Fertigstellung enthalten. Bei komplexeren Vorhaben bzw. noch nicht ganz ausgearbeiteten Projekten ist ein Termin zur Vorbesprechung sinnvoll.

### Öffnungszeiten

Flexibel bzw. Mo–Fr vorwiegend zwischen 15–20 Uhr nach vorheriger Terminabsprache.

### Kontakt

Zentrale Lederwerkstatt (Atelier für Lederverarbeitung)

Leitung: Árpád Mészáros

Gutenberggasse 21/1, 1070 Wien

T & F: +43 1 52 33 445

M: +43 699 1 52 33 445

E: [ameszaros@mac.com](mailto:ameszaros@mac.com)

W: <http://www.ameszaros.com/>

Informationen zur Werkstatt erhalten Sie auch bei Frank Müller:

F: + 43 1 71133 2752

E: [frank.mueller@uni-ak.ac.at](mailto:frank.mueller@uni-ak.ac.at)



**PHOTO-  
POLYMERISCHE  
EMULSIONEN**

**TEXTIL-  
DRUCK  
FARBEN**

**PAPIER-  
DRUCK  
FARBEN**

mo - mi

**11.-13. märz**

**8.-10. april**

**6.-8. mai**

**10.-12. juni**

2019

Jeweils um 14 h  
sowie nach vereinbarung  
raum321, vzas7, betreut durch  
kaiserin sissi - 0681 104 04 109  
eigenmächtige nutzung  
der infrastruktur erwünscht

semesterbeginn  
und alle **SIEBDRUCKBEDARFSLÄDEN**  
sind geplündert ...

Im Rahmen des SHIFT Projektes „Design des Anonymen“ von Daniel Aschwanden und Joana Zabielska gibt es für 2-3 StudentInnen von Tex, die auch an Vermittlung interessiert sind die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren und auch eigene gestalterische Ideen einzubringen. Für die Performances vor Ort, die jeweils ganztägig stattfinden ist eine Näh-Station geplant. Diese soll von StudentInnen betreut werden, welche mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Alters kommunizieren und bei der Umsetzung von Ideen unterstützen. Für die Mitarbeit werden je nach zeitlichem Engagement 2 oder 4 ECTS Punkte vergeben.

Anmeldung an: [dja@art-urban.org](mailto:dja@art-urban.org) oder : [daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at](mailto:daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at) mit einem kurzen Motivationsschreiben und einer Biografie / Portfolio.

Termine: Teilnahme bei der Vorbereitung nach Absprache,

1.-3- März Vorbereitung  
29.-31. März Vorbereitung  
10.-12. Mai Vorbereitung

30.Mai - 2. Juni Performances täglich 10 -22h  
14.-16. Juni Performances täglich 10 -22h  
21.-23. Juni Performances täglich 10 -22h  
19.-21. Juli Performances täglich 10 -22h

// Projekt Beschreibung

Das Design des Anonymen - die Umzugstasche, geprägt durch ein unauffälliges Muster auf genähtem PVC Gewebe. Sie führt durch den Alltag, schafft mobilen Raum, Transportraum. Alle, die Umziehen, kennen und schätzen ihre Dienste. Diese Tasche ist die Anti Icone zu „BILLA –Sack!“, und IKEA Tasche. Billig und gleichzeitig praktisch, ist ihr Gebrauch vielseitig. Flüchtlinge und obdachlose Menschen nutzen sie als notdürftigen Koffer-Ersatz.

Jede Tasche trägt auch Geschichten, nicht nur Objekte. Wir widmen uns dem Taschen-Raum im Kontext neu(bezogen)er Wiener Sozialbauten und schaffen neue Begegnungsräume, physisch kreieren wir eine aufblasbare Raumblyse aus zusammengenähten Taschen und besuchen unterschiedliche, wiener Stadtentwicklungsgebiete als lokale Hotspots für Geschichten. Wir sprechen Einladungen aus, fragen nach Taschen-Inhalt in Form von Geschichten, nach Menschen, die bereit sind, ihre Geschichten aus der Tasche zu holen und mit uns und anderen zu teilen. Wir sammeln Geschichten und Taschen, kreieren performative Räume mit ihnen, lassen sie von ihren AutorInnen erzählen, aber auch in unbekannte Mündel legen. Ein Kunst-Prozess im Rahmen partizipativ angelegter Workshops vor Ort, der von den Begegnungen über das gemeinsame Vernähen von Taschen und Geschichten zu einer ortsspezifisch choreografierten Performance mit vielen Taschen und Geschichten führt. Am Abend werden Gesichter und Geschichten aus den Taschen als 3D Renderings auf die kollektive Raumblyse projiziert.

Daniel Aschwanden

Performer / Choreographer  
Senior Lecturer  
University of applied arts Vienna

[www.art-urban.org](http://www.art-urban.org)

m1: [dja@art-urban.org](mailto:dja@art-urban.org)  
m2: [daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at](mailto:daniel.aschwanden@uni-ak.ac.at)

ph: ++43 [676 7269779](tel:6767269779)

## **Laufende Portfolioarbeit (2019 SS / 1 SWStd. / Seminar)**

Die Portfolios der Studierenden werden laufend entwickelt bzw. weitergeführt. Für ein begleitendes Gespräch bitte per mail anmelden.

Drei Termine, die als Abschlußgespräch für das Portfolio mit Studierenden ab dem 3. Semester gedacht sind, folgen noch (siehe BASE)

**DIESE TERMINE FINDEN NUR NACH VORANMELDUNG STATT.**

Plätze sind auf 6 Studierende pro Termin begrenzt.

• im BA Studium anrechenbar als Laufende Portfolioarbeit (0,5 ETCS)

Verpflichtend!

- **Manora Auersperg**
- **Barbara Graf**
- **Barbara Putz-Plecko**

## Ansprechpersonen kkp/dex/dae/tex

### KKP/TEX - Barbara Putz-Plecko

Frank Müller  
frank.mueller@uni-ak.ac.at  
+43 699 718 711 627

VZA 7, 2. Stock, Raum 228  
nach Vereinbarung

### DEX/DAE - Christoph Kaltenbrunner

Doris Müllner  
doris.muellner@uni-ak.ac.at  
+43 171 133 27 37

VZA 7, 2. Stock, Raum 231  
Di + Mi 08 - 15 Uhr & Do 08 - 14 Uhr

### Fachdidaktik - Ruth Matteus-Berr

Orna Baumgartner  
orna.baumgartner@uni-ak.ac.at  
+43 (01) 71133 2730

VZA 7, 4. Stock, Raum 417  
Mo - Fr 10 - 14 Uhr

### Tutor\*innen kkp/dex/dae/tex

Yen Nguyen (KKP)  
nguyen.hy.kr@gmail.com  
+43 699 109 011 50

Julia Herzog (DEX)  
acksolotl@posteo.at

Julia Stern (TEX)  
julia.stern@gmx.at

Eva Herrmann (Essence/Festival)  
eva.l.herrmann@gmx.de

### Tutor\*innen dex Werklabor

Max Fink  
maximilianfink@gmail.com  
+43 676 974 27 96

Sarah Pleier  
pleier.sarah@mail.de  
+43 660 623 47 47

Alexandra Rodriguez-Breña  
alex-elena@hotmail.de  
+43 699 196 646 95

### Tutor\*innen Fachdidaktik

Lara Girotto  
Nargol Gharahshir

tutorfd@gmail.com

### Tutor\*innen Werkstätten dea/dex

Anita Bauer (Keramik)  
anita.b\_89@yahoo.de

Elisabeth Wurzenberger (Metall)  
escobar7@gmx.at

David Heinzl (Holz)  
david-heinzl@live.de

### Tutor\*innen Foto & Video

Helene Eisl  
Helene Heiss

tutorinfv@gmail.com  
VZA7, 3. Stock, Fotografie Raum  
Di 12 - 14 Uhr + Do 16 - 18 Uhr

### Tutor\*innen Tonstudio (kkp/dex)

Valentin Lichtenberger  
valentinlichtenberger@gmx.at

Alexander Contiu  
alex.contiu@live.de

### STV (Studienvertretung kkp/dex/dae/tex)

Sarah Spielbüchler  
Maximilian Köb  
Rebecca Sternberg  
Anja Voglsam  
Helene Eisl

stv.lehramt@gmail.com

### HUFAK - Hochschul\*innenschaft

office@hufak.net  
+43 1 711 33 2270  
<https://hufak.net>

OKP 2, Erdgeschoss (Goldene Tür)  
Mo - Fr 10 -13 Uhr

### Studienabteilung

studien@uni-ak.ac.at  
+43 1 71133 2060

OKP2, Erdgeschoss (Ferstel-Trakt)  
Mo - Fr 09 - 12 Uhr

### die 'Angewandte Werkstätten

Buch&Papier  
Computerstudio  
Druckgrafik  
Holztechnologie

Keramikstudio  
Metalltechnologie  
Textiltechnologie  
Videostudio

Werkstätte digitale Fotografie  
Zentrale Lederwerkstatt  
<https://www.dieangewandte.at/werkstaette>

# beratung\_di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

Psychosoziale Beratung für Studierende

**URBAK**  
1885

beratung\_di:'angewandte

Universität für Angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

## Psychosoziale Beratung für Studierende

DDr. Susanne Jalka  
Mag. Alexander Parte

Wir beraten und unterstützen Sie bei:

- Problemen, Konflikten und Krisen bezogen auf Arbeit und persönliche Themen.
- Konflikten in Ihrem Studiumfeld und/oder Arbeitshemmungen.
- Unsicherheiten und Angst – auch im Hinblick auf die Gestaltung Ihrer Zukunft.
- belastenden seelischen Zuständen und Suchtproblemen.

Die Beratungsgespräche sind  
vertraulich, anonym und kostenfrei.

Um einen Termin für ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können Sie uns zu folgenden Zeiten sowohl an der Universität wie auch telefonisch erreichen:

**DDr. Susanne Jalka**

Mittwoch ab 13.30 Uhr im Beratungsraum  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
unter 0 699 19 441 313

**Mag. Alexander Parte**

jeden Donnerstag von 10.30 bis 11.00 Uhr im Beratungsraum oder unter 0 664 56 50 310.  
Beratungszeit anschließend von 11.00 bis 12.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Den Beratungsraum (B14) finden Sie in der Expositur Vordere Zollamtstrasse 7 im 3. OG.

Die Beratungsgespräche können nach Bedarf innerhalb und außerhalb der Universität geführt werden.

Praxisadresse Susanne Jalka:  
Breitenfeldergasse 2/14 · 1080 Wien

Praxisadresse Alexander Parte:  
Rechte Bahngasse 14/9 · 1030 Wien